

## CDU will 1,347 Millionen Euro einsparen

Schmallenberg. (ThG) Konkrete Vorschläge zur Neuordnung der kommunalen Finanzen hat Schmallenbergs CDU-Fraktion gestern Abend in der Ratssitzung gemacht. Gleichzeitig haben die Christdemokraten vorgeschlagen, zur Unterstützung von Familien eine so genannte Familienkarte einzuführen.

Auch Schmallenberg hat, wie viele Kommunen, finanzielle Sorgen, obwohl ein ausgeglichener Haushalt verabschiedet wurde.

Die CDU hat deshalb alle Positionen des Haushalts in den vergangenen Monaten kritisch untersucht. Im Ergebnis ist dabei herausgekommen, dass die Stadt demnächst nicht mehr alles leisten kann, was gewünscht wird. Angestrebt werden Einsparungen in Höhe von 1,347 Millionen Euro.

So sollen zum Beispiel die Personalkosten der Stadt bis zum Jahr 2008 um vier bis fünf Prozent reduziert werden. Auch alle städtischen Beteiligungen sollen auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Dabei denken die Christdemokraten genauso über die Absenkung der Zuschüsse für den Tourismus um etwa zehn Prozent nach, wie über den Verkauf von städtischen Immobilien. Ganz oben auf der Liste steht dabei das Informationszentrum für Holz und Touristik, das Schmallenberg dem Land NRW verkaufen will. CDU-Fraktionschef Ludwig Poggel: "Die Stadt soll sich von nicht mehr benötigtem Vermögen trennen und dieses Geld zielgerecht anderen Aufgaben zuführen."

Schließlich werden alle Förderprogramme und freiwilligen Leistungen auf ihre "Rotstifttauglichkeit" überprüft. Quasi als "Ausgleich" soll in Schmallenberg eine Familienkarte eingeführt werden. Die Inhaber einer solchen Karte können dann besondere Dienstleistungen, wie Schwimmbad-Besuche oder Rabatte, in Anspruch nehmen. Wie eine solche aussieht und wer sie schließlich bekommt, soll noch geklärt werden.

Für Hermann-Josef Falke (SPD) waren die CDU-Vorschläge gestern Abend "alter Wein in neuen Schläuchen". Seine Partei habe schon in den vergangenen Jahren diese Einsparvorschläge unterbreitet.

Auf Einladung der CDU-Fraktion werden sich jetzt die Ratsfraktionen an einen Tisch setzen und zusammen überlegen, wo in Zukunft gespart werden soll.

31.05.2005